

LI-Konferenz

Gerechtigkeit durch Umverteilung?

Dr. Katja Gentinetta, Avenir Suisse

Dr. Karen Horn, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Die Befindlichkeit

Sorge um Sicherheit und Umverteilung
statt Vertrauen auf Selbstorganisation
und Wirtschaftswachstum

Höhere Erwartungen an den Staat

Philosophische Grundlagen

Spielregeln,
demokratisch definiert

Politökonomische Grundlagen / I

«Gerechtigkeit bedarf in der Ordnung der Freiheit stets einer individuellethischen Perspektive.»

Politökonomische Grundlagen /2

«Liberale sind gut beraten, den hoffnungslosen Kampf um die Verbannung des Begriffs der sozialen Gerechtigkeit aus dem politischen Vokabular aufzugeben.»

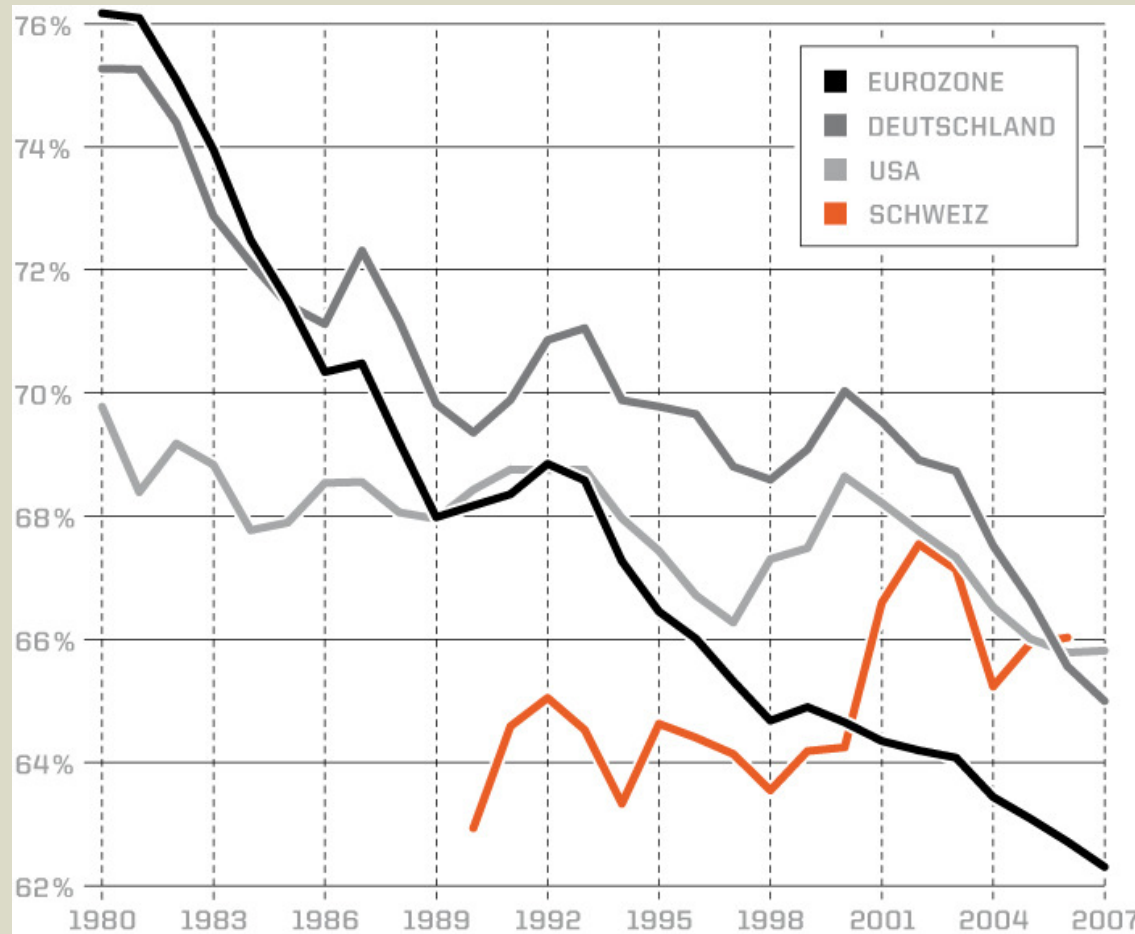
Politökonomische Grundlagen /3

«Die soziale Gerechtigkeit refeudalisiert die Gesellschaft.»

Zahlen & Fakten

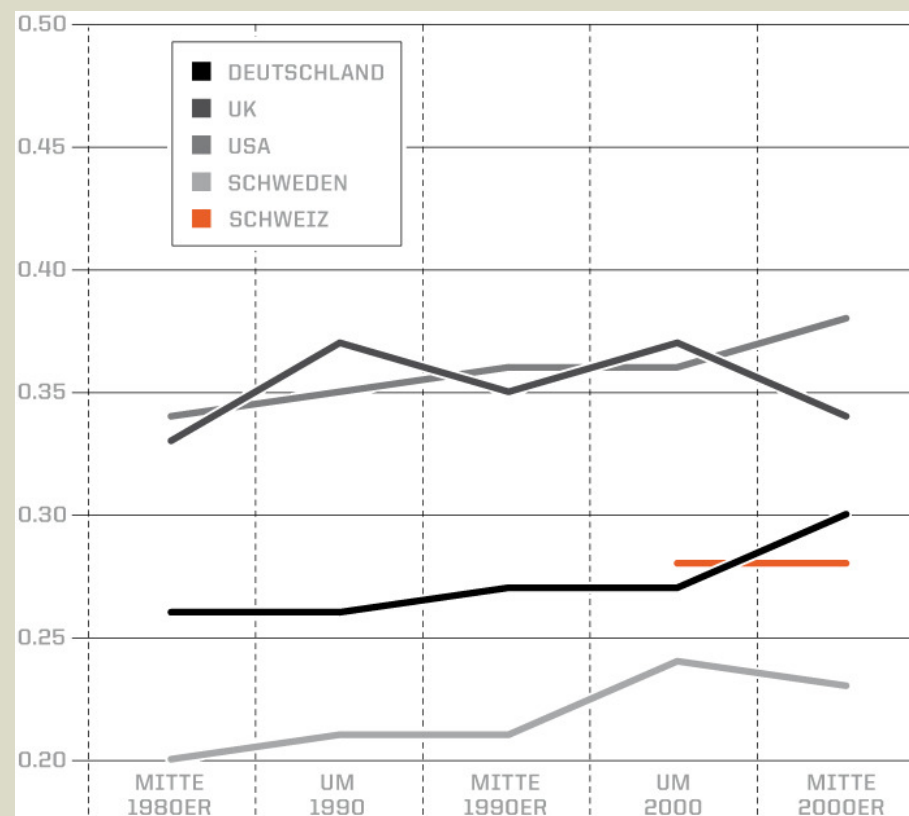
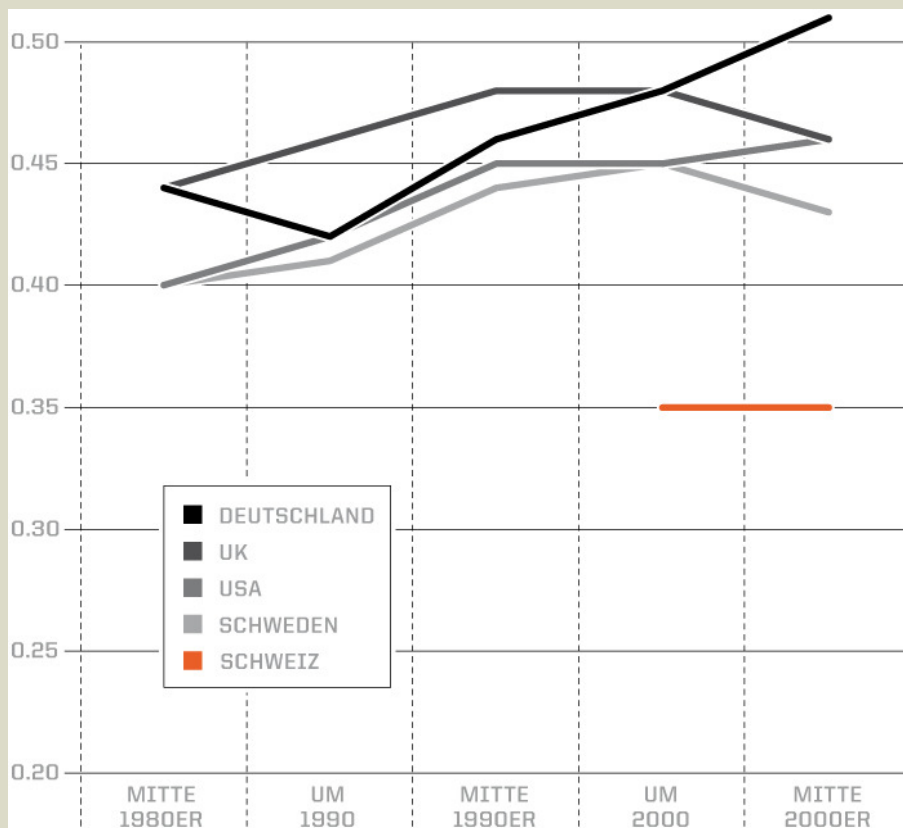
Anteil Arbeitseinkommen am Volkseinkommen

OECD 2009



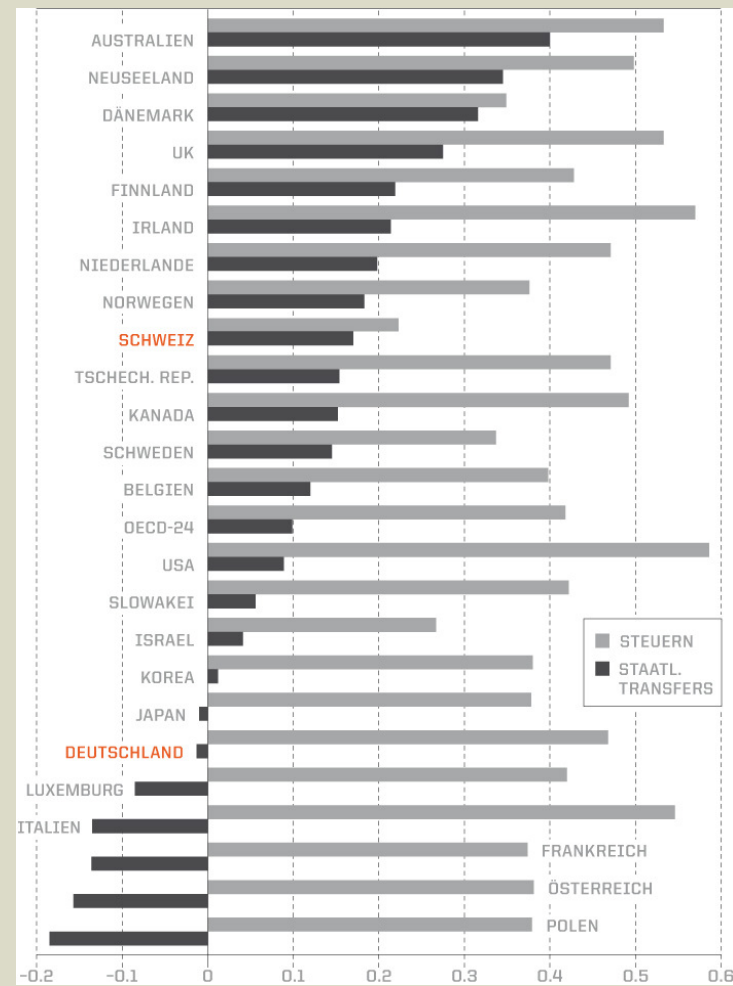
Gini-Koeffizient vor/nach Steuern u. Transfers

OECD 2009



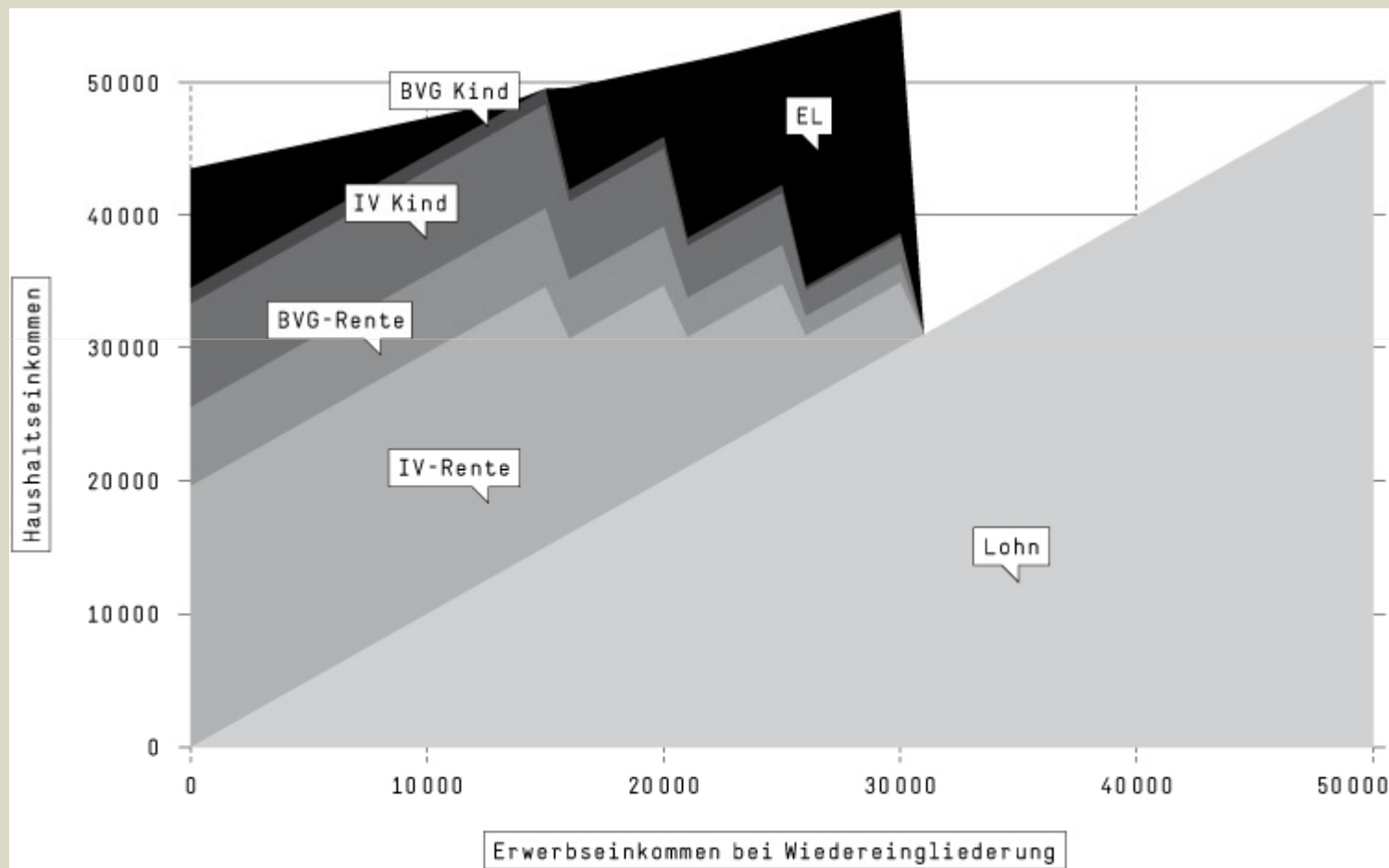
Auswirkungen der Umverteilung

OECD 2008



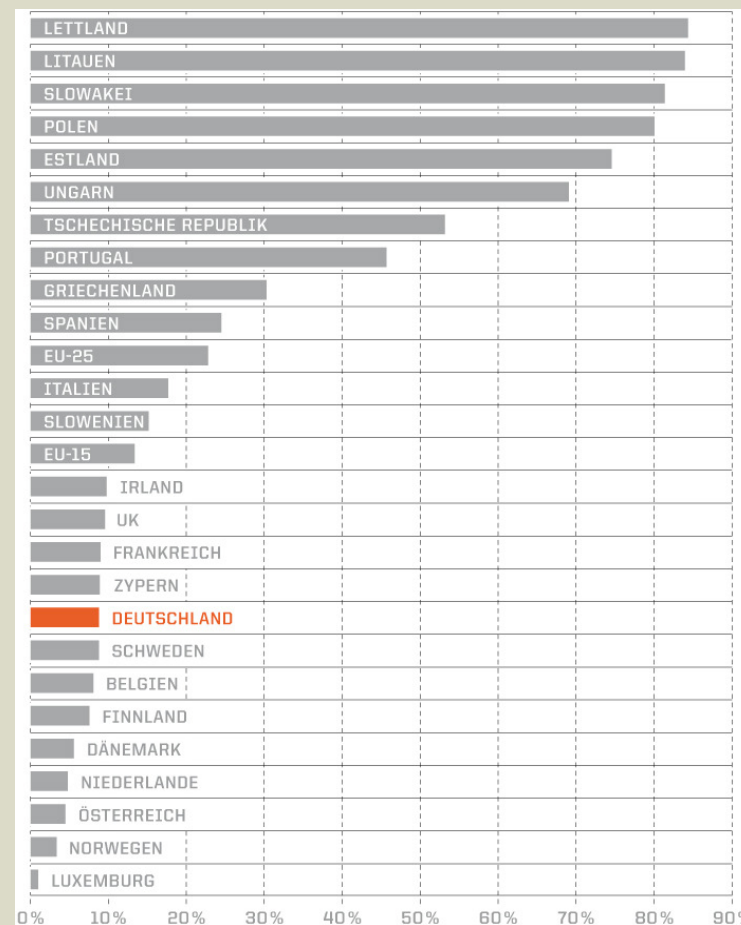
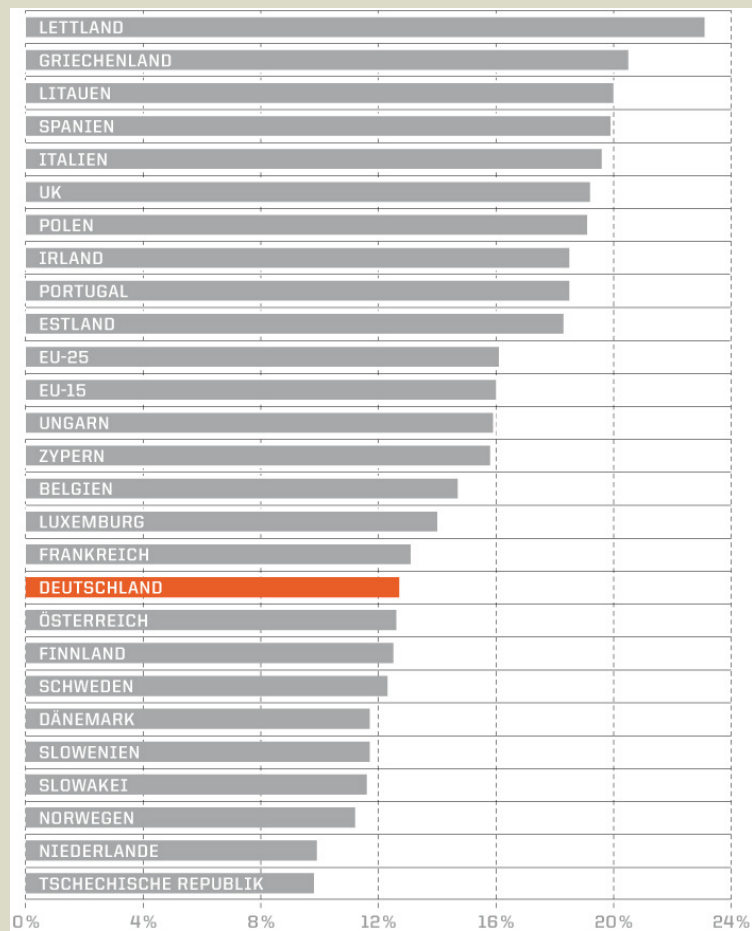
Beispiel Haushaltseinkommen mit/ohne EL

Quelle: SEW-HSG auf Basis BSV 2009



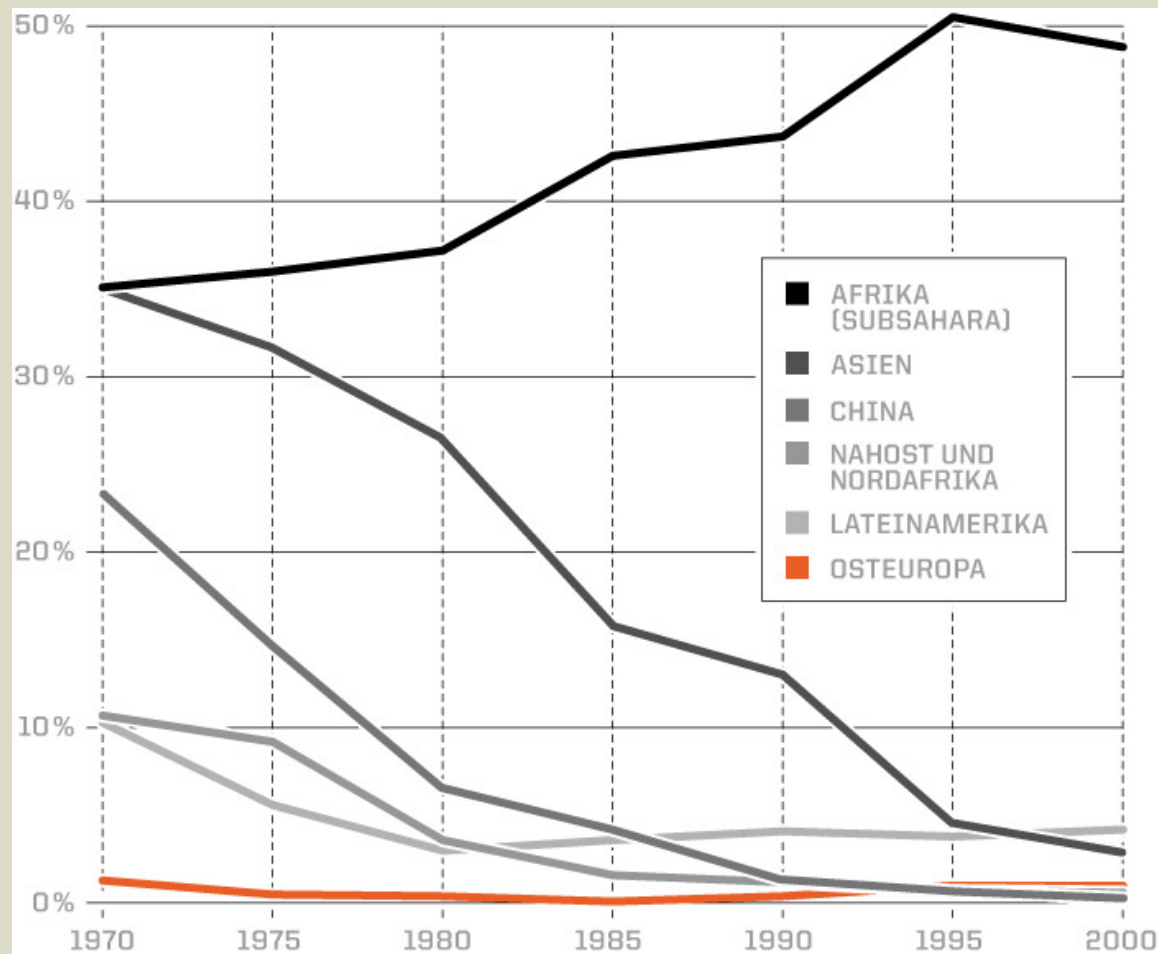
Relative Armutsquote 2007 nach EU-Ländern bzw. nach EU-25-Medianwert

EU-SILC 2006 sowie Berechnungen ZSi



Absolute Armutsquote (> 1.5 USD/Tag)

Sala-i-Martin 2005



Debatte

Debatte in Deutschland

Teilhabe als Ansatz mit Versöhnungspotential

Die Tücke der Gerechtigkeitslücke

Die soziale Gerechtigkeit «weckt falsche Erwartungen und führt auf diese Weise immer tiefer in eine Enttäuschungsspirale über ausbleibende Gerechtigkeit.»

Debatte in der Schweiz

Moral des Marktes
Vermeintliche Ungerechtigkeiten

LI-Konferenz

Gerechtigkeit durch Umverteilung?

Dr. Katja Gentinetta, Avenir Suisse

Dr. Karen Horn, Institut der deutschen Wirtschaft Köln